

Reimwörter zaubern

Sprachförderung im Kontext: Drei Fliegen mit einer Klappe

Material:

- Bildkarten vom Zauberer
- Bildkarten von Reimwörtern

Vorbereitende Tätigkeiten:

- Bildkarten zuschneiden

Info:

Vielleicht kennen Sie aus Ihrem Alltag die Situation, dass Sie ein Spiel oder ein Bilderbuch für die Sprachförderung nutzen wollen. Sie erleben vermutlich immer wieder, wie gut sich alltägliche Situationen eignen, um die sprachlichen Kompetenzen der Kinder auszubauen. Besonders fruchtbar werden kleine Spiel-, Gesprächs- und Vorlesesequenzen, wenn Sie sich im Vorfeld überlegen, welche sprachlichen Aspekte in der jeweiligen Situation gefördert werden können.

In diesem Beispiel haben wir drei Bereiche sprachlicher Kompetenzen im Blick: das Sprechen, den Wortschatz und die phonologische Bewusstheit. Im folgenden Ablauf wird beschrieben, wie Sie mit dem Material zu S. 5 aus dem Ich+Du arbeiten können. Dabei finden Sie jeweils auch einige Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Bereich sprachlicher Kompetenz.

Ablauf:

Bevor Sie mit den Kindern S. 5 im Ich+Du bearbeiten, treffen Sie sich mit der Kleingruppe in einem Kreis oder an einem Tisch.

- 1) Erzählen Sie eine kurze Geschichte von einem Zauberer namens Max, der noch nicht lange Zauberer ist und dem immer wieder Fehler beim Zaubern passieren. Zum Geburtstag seiner Oma möchte Max gern ein paar Tricks vorführen.
- 2) Legen Sie das Bild von Max mit der Gedankenblase vor die Kinder. Beschreiben Sie gemeinsam das Bild.
Wortschatz:
Nomen: der Zauberer, der Zauberhut, die Zauberhüte, der Zauberstab, der Zauberspruch, der Zauberermantel;
Verben: zaubern;
Chunks: einen Zauberspruch sprechen, den Zauberstab halten;
Sie können auch schon einen Zauberspruch einführen, z. B.: Hokuspokus Fidibus! Dreimal schwarzer Kater!
- 3) Legen Sie nun die erste Gedankenblase auf das Zaubererbild (z. B. die Maus) und fragen Sie: Was möchte Max zaubern? Besprechen Sie kurz das Abgebildete. Wiederholen Sie mehrmals den Satz: Max möchte eine Maus zaubern. Sagen Sie dann den Zauberspruch.
- 4) Holen Sie schließlich die zweite Bildkarte von Max hervor und legen Sie sie neben die erste Karte. Legen Sie das Haus-Bild auf die zweite Karte und fragen Sie die Kinder: „Was hat Max aber gezaubert?“ Wiederholen Sie auch dann den Satz „Max hat aber ein Haus gezaubert!“ mehrfach. Besprechen Sie mit den Kindern, was Max wohl darüber denken könnte, dass er nicht eine Maus, sondern ein Haus gezaubert hat.
- 5) Wiederholen Sie dann Schritt 3 und 4 mit weiteren Beispielen. Wenn es weniger Wörter sind, können Sie die Kinder auch die Reimwörter (zweites kleines Bild) eigenständig finden lassen.

Durch die vielen Wiederholungen ermöglichen Sie den Kindern, die einzelnen Sätze als Chunk/Einheit zu erwerben. Chunks helfen beim Sprechen, weil sie schnell abrufbar sind. Die gezielte Wortschatzerweiterung von Wörtern/Chunks eines Themenfelds animiert zur Anwendung der Wörter. Reimwörter finden zu können, gehört zur phonologischen Bewusstheit. Im Vorschulalter entwickeln Kinder bestimmte sprachliche Fähigkeiten im Bereich der phonologischen Bewusstheit, die ihnen beim Lesen- und Schreibenlernen in der Schule helfen.



- der
- die
- das

